

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 21.12.2021

## N i e d e r s c h r i f t

der 4. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr  
am Dienstag, dem 30.11.2021,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 19:01 - 21:59 Uhr

### Anwesende Ausschussmitglieder:

#### Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Marvin Fritsch (ab 19:20 Uhr)  
Frau Jana Widdig (in Vertr. für Stv. Mirolid-Stroh)  
Frau Vera Strobel  
Herr Michel Zörb

#### Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Frederik Bouffier  
Herr Michael Oswald  
Herr Carsten Zörb (in Vertr. für Stv. K. Schmidt)

#### Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Katarzyna Bandurka (in Vertr. für Stv. Beukemann)  
Herr Gerhard Merz (in Vertretung für Stv. Borke)  
Herr Kamyar Mansoori

#### Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Lutz Hiestermann

#### Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Herr Stefan Klaus Häbich

#### Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dominik Erb (in Vertretung für Stv. Giorgis)

#### Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Thomas Biemer

#### Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler

#### Außerdem:

Frau Edith Nürnberger Fraktion B'90/GR (bis 20:10 Uhr)

Frau Melanie Tepe	Fraktion Gießener LINKE	
Herr Darwin Walter	Die Partei	
Herr Norbert Kress	Ortsbeirat Wieseck	
Frau Elke Victor	Ortsbeirat Rödgen	(bis 20:30 Uhr)
Herr Dr. Christoph Zörb	Ortsbeirat Lützellinden	

**Vom Magistrat:**

Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin	
Frau Dorothe Küster	Stadträtin	(bis 21:50 Uhr)
Herr Andreas Schaper	Stadtrat	

**Von der Verwaltung:**

Herr Dr. Holger Hölscher	Leiter des Stadtplanungsamtes	
Herr Jan Keller	Stadtplanungsamt	
Frau Bettina Rausch	Stadtplanungsamt	(bis 21:32 Uhr)
Herrn Frank Hölscheidt	Leiter der Abteilung Wirtschaftsförderung und Geschäftsführer der Gießen Marketing GmbH	(bis 21:32 Uhr)

**Vom Ausländerbeirat:**

Herr Ehab Ruman

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Andrea Allamode	Schriftführerin
----------------------	-----------------

**Entschuldigt:**

Herr Fabian Mirolid-Stroh	Fraktion Bd'90/GR
Frau Kathrin Schmidt	CDU-Fraktion
Frau Marianne Beukemann	SPD-Fraktion
Herr Michael Borke	SPD-Fraktion
Frau Manuela Giorgis	FDP-Fraktion

**Vorsitzende Strobel** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes STV/0464/2021  
**hier:** Festlegung von Zielen und Szenarien zur  
Verkehrsentwicklung in Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 08.11.2021 -

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 3. | Frühzeitige Berechnung von VEP-Szenarien   | STV/0486/2021 |
| 4. | Alternativenprüfung Fahrradspuren Anlagenring  | STV/0487/2021 |
| 5. | Erweiterung der „Gießen-App“<br>- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2021 -                     | STV/0374/2021 |
| 6. | "Kein Verkehrsversuch Philosophenstraße"<br>- Antrag des Ortsbeirates Wieseck vom 11.11.2021 - | STV/0504/2021 |
| 7. | Verschiedenes  |               |

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

##### **2. Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes hier: Festlegung von Zielen und Szenarien zur Verkehrsentwicklung in Gießen - Antrag des Magistrats vom 08.11.2021 -**

---

**STV/0464/2021**

#### **Antrag:**

- „1. Der Bericht zur Bestandsaufnahme und -analyse zum Verkehrsentwicklungsplan wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Ziele zum Verkehrsentwicklungsplan werden beschlossen. Sie dienen als Grundlage für die weitere Umsetzung der gesamtstädtischen Verkehrsplanung.
3. Die Szenarien werden zur Kenntnis genommen.
4. Die Anlage 1 Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Zwischenbericht und die Zieldefinition des Verkehrsentwicklungsplans werden zur Kenntnis genommen.“

**Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden gemeinsam Beratung aufgerufen.**

#### **Stadträtin Weigel-Greilich ändert den Antragstitel der Vorlage wie folgt:**

„Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes;  
hier: Festlegung von Zielen und **Vorstellung von** Szenarien zur Verkehrsentwicklung  
in Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 08.11.2021 -  
STV/0464/2021“

**Herr Bexen**, Planersocietät Dortmund, stellt via Video-Livestream den Verkehrsentwicklungsplan anhand einer PowerPoint Präsentation vor (diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt).

**Stv. Geißler**, FW-Fraktion, beantragt, **Ziffer 2 der Vorlage wie folgt zu ändern:**

*„Die Ziele zum Verkehrsentwicklungsplan werden **zur Kenntnis genommen**. Sie **sollen** als Grundlage für die weitere Umsetzung der gesamtstädtischen Verkehrsplanung **dienen**.“*

Auf Nachfrage des Stv. Hiestermann, Fraktion Gigg+Volt, welche Ziele definitiv beschlossen werden sollen, antwortet **Stadträtin Weigel-Greilich**, im Wesentlichen das, was in dem Zielkonzept- und Szenarienpapier Verkehrsentwicklungsplan stehe, ausgenommen die Punkte ab Seite 13.

An der Diskussion zu TOP 2 und 3 beteiligen sich die Stadtverordneten Bouffier, M. Zörb, Biemer, Geißler, Hiestermann, Erb, Tepe, Merz und Stadträtin Weigel-Greilich.

**Beratungsergebnis:**

Der Änderungsantrag der FW-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, AfD, FW; Nein: GR, SPD, LINKE, G/V, StE: CDU).

- Ziffer 1 der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.
- Ziffer 2 der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE; Nein: AfD; StE: CDU, G/V, FDP, FW).
- Ziffer 3 der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.
- Ziffer 4 der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

**3. Frühzeitige Berechnung von VEP-Szenarien**

**STV/0486/2021**

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, folgenden Antrag des Agenda-Rats zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an die Stadtverordnetenversammlung weiterzuleiten:

„Für alle im Rahmen der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans entworfenen Verkehrsszenarien soll geprüft werden, ob es sinnvoll ist, bereits vor der Vorstellung und Auswahl in der Stadtverordnetenversammlung eine überschlägige Mobilitäts- und Energieberechnung zu erstellen.“

**Begründung:**

Die Lokale-Agenda-Gruppe „Nachhaltige Mobilität“ hat den Antrag am 15.11.2021 in den Agenda-Rat eingebracht. Dort wurde er unter den Vertreter\*innen der Lokalen Agenda 21, des Magistrats, der Fraktionen und des Ausländerbeirats diskutiert, geändert und im Konsens verabschiedet.

Als Begründung führt die Lokale-Agenda-Gruppe an:

„Eine Mobilitäts- und Energiesimulation ist bislang nur für das letztlich ausgewählte Szenario im Nachgang vorgesehen. Diese kommt im Prozess zu spät und birgt das Risiko der Fehlplanung. Im Rahmen der ambitionierten zeitlichen Ziele ist diese Vorgehensweise auch nicht zielführend. Die Stadtverordnetenversammlung sollte daher beschließen, für alle Szenarien bereits vorab eine zumindest überschlägige Berechnung von Mobilitätsauswirkungen, Energiebedarf und Treibhausgasemissionen erstellen zu lassen, damit dies bei der Abwägung zwischen den verschiedenen Szenarien neben den Kriterien Verkehrssicherheit, Erfüllung der Verkehrsbedürfnisse und Teilhabe berücksichtigt werden kann.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, G/V; StE: FDP, AfD, FW).

**4. Alternativenprüfung Fahrradspuren Anlagenring STV/0487/2021**

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, folgenden Antrag des Agenda-Rats zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an die Stadtverordnetenversammlung weiterzuleiten:

„Die Verwaltung soll bis zum Beginn des Frühjahrs 2022 alle Alternativen zur Beplanung des Anlagenrings mit Fahrradspuren, die im STV-Beschluss vom 04.03.21 genannt werden, prüfen und dann die aussichtsreichste Lösung als Verkehrsversuch ausführen.“

**Begründung:**

Die Lokale-Agenda-Gruppe „Nachhaltige Mobilität“ hat den Antrag am 15.11.2021 in den Agenda-Rat eingebracht. Dort wurde er unter den Vertreter\*innen der Lokalen Agenda 21, des Magistrats, der Fraktionen und des Ausländerbeirats diskutiert, geändert und im Konsens verabschiedet.

**Beratungsergebnis:**

Ohne Aussprache mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE, G/V; Nein: CDU, FDP, FW; StE: AfD).

**5. Erweiterung der „Gießen-App“ STV/0374/2021**

**- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2021 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, dass die ‚Gießen-App‘ schnellstmöglich umbaut wird und um einen ‚Online-Marketplace‘, eine Anzeige freier Parkplätze (z. B. in Parkhäusern) in Gießen sowie die Bezahlmöglichkeit von Parkgebühren per Handy zu erweitern. Auch eine Stadtkarte mit Positionen der Busse, ihrer Wartezeiten und aktuelle Standorte verfügbarer Citybikes sowie Car-Sharing-Autos sollen integriert werden.“

**Begründung:**

Die Digitalisierung bestimmt sowohl im Arbeitsalltag als auch im privaten Umfeld unser tägliches Leben.

Besonders Städte können von einer digitalen Infrastruktur profitieren, Emissionen reduzieren und ihre Effizienz steigern. Um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und eine „Smart City“ zu werden, muss auch die „Gießen-App“ endlich umgebaut werden. Im privaten Bereich hat sich durch die Digitalisierung in den letzten Jahren wohl nichts stärker gewandelt als das Kaufverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten. Um den innerstädtischen Einzelhandel und die Gastronomie zu stärken und bei der Digitalisierung zu unterstützen, muss ein „Online-Marketplace“, integriert in die „Gießen-App“, geschaffen werden. Auf diesem kann der lokale Einzelhandel sein Warensortiment digital anbieten und die Gießener Gastronomie um lokale „To-Go-Angebote“ erweitern. Im Wege der „Smart Mobility“ sollten die aktuelle Verfügbarkeit an Parkplätzen in Gießen integriert und die Bezahlmöglichkeit per Handy über die App ermöglicht werden. Auch Vorschläge über mögliche Verkehrsmittel, eine Stadtkarte mit Positionen der Busse mitsamt ihrer Wartezeiten und aktuelle Standorte verfügbarer Citybikes sowie Car-Sharing-Autos sollen eingefügt werden.

**Herr Hölscheidt**, Geschäftsführer der Gießen Marketing GmbH, nimmt kurz Stellung zu dem Thema. Er führt u. a. aus, dass bereits Gespräche mit Experten für eine digitale „Gießen-Plattform“ und deren Verbesserung geführt werden. Die Ergebnisse sollen im kommenden Jahr vorgestellt werden.

**Die antragstellende Fraktion ändert ihren Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, einen interfraktionellen Arbeitskreis zur Überarbeitung der Gießen-Plattform einzurichten. Dessen Ergebnisse sind innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung vorzustellen.“*

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Bouffier, Hiestermann, M. Zörb, Fritsch und Stadträtin Weigel-Greilich.

**Beratungsergebnis:**

Dem so geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, G/V, FDP, FW; StE: AfD).

**6. "Kein Verkehrsversuch Philosophenstraße"  
- Antrag des Ortsbeirates Wieseck vom 11.11.2021 -**

---

**STV/0504/2021**

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat Wieseck bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Antrag

zu beschließen:

„Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den geplanten Verkehrsversuch (Fahrradstraße) in der Verlängerung der Philosophenstraße bis zum Industriegebiet Ursulum ab. Diese Straße muss weiterhin für den Verkehr wie bisher benutzt werden können. Der bereits geplante Rad/Gehweg entlang dieser Straße soll umgehend, spätestens jedoch bis 2022/2023 gebaut werden.“

**Begründung:**

Mehrere Gutachten bescheinigen die Machbarkeit dieser Maßnahme.

**Stv. Oswald**, CDU-Fraktion, appelliert – vor allem in seiner Funktion als Ortsvorsteher des Ortsbeirates Wieseck - dem vorliegenden Antrag des Ortsbeirates zu zustimmen. Seit 16 Jahren fordere der Ortsbeirat einen Fuß- und Radweg zum Philosophenwald. Den Verkehrsversuch lehnt er ab, da zum einen dort kaum Radfahrer unterwegs seien und die neue Regelung überdies Gefahren mit sich bringen würde. Abgesehen davon werden Fußgänger völlig außer Acht gelassen.

**Stv. Geißler**, FW-Fraktion, unterstützt den vorliegenden Antrag und merkt an, für Fußgänger sei es mitunter eine „lebensgefährdende Aufgabe“, von Wieseck ins Ostviertel zu gelangen. Dass sich alle Verkehrsteilnehmer dem Fahrrad unterordnen sollen, sei nicht das, was die Wiesecker Bürger wollen.

**Stv. Mansoori**, SPD-Fraktion, betont, die Koalition wolle die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer. Ein Fuß- und Radweg könne nicht sofort gebaut werden, da das Planfeststellungsverfahren Jahre dauern werde. Eine Fahrradstraße werde jedoch kurzfristig die Situation zumindest für Radfahrer verbessern. Aus diesem Grunde **stellt er für die Koalitionsfraktionen folgenden ersetzenden Änderungsantrag:**

*„Der Magistrat wird gebeten, das Planfeststellungsverfahren für den Fuß-/Fahrradweg an der Philosophenstraße ohne Verzögerung fortzuführen. Sollte dieses zu dem Ergebnis kommen, dass ein Fuß-/Fahrradweg naturschutzrechtlich möglich ist, soll dieser umgesetzt werden.*

*Bis dahin soll im Rahmen eines Verkehrsversuches die Philosophenstraße kurzfristig zu einer Fahrradstraße umgestaltet werden, die weiterhin für Fahrzeuge freigegeben ist.“*

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Oswald, Geißler, Mansoori, M. Zörb, Fritsch, Biemer und Stadträtin Weigel-Greilich.

**Beratungsergebnis:**

Geändert mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE; Nein: CDU, FDP, AfD, FW; StE: G/V).

## 7. **Verschiedenes**

---

Die **Vorsitzende** teilt mit, die nächste Bauausschusssitzung findet am Dienstag, 01.02.2022, 19:00 Uhr, statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DIE VORSITZENDE:**

(gez.) Strobel

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode